



Kuntisuyo

Im Land des Kondor
callalli - sibayo - tisco - imata - caylloma

Informationsbrief für Freunde und Wohltäter

Christkönigsfest – Advent 2018

Liebe Freunde und Wohltäter!

Das Fest Christkönig und Advent – für mich ein besonderer Anlass um mit Ihnen in Kontakt zu treten. Ich hoffe, dass es Ihnen allen gut geht, dass Sie zufrieden und dankbar sein können. Wahrscheinlich werden auch Sie sagen, dass die Zeit im Nu verfliegt, Weihnachten steht bald vor der Tür, ein neues Jahr beginnt. Zurückblickend kann ich sagen, dass es ein Jahr mit sehr viel Arbeit, Umstellungen und Problemen gewesen ist. Lange wartete ich auf das Kommen eines Kaplans, den mir der Bischof schon für Jänner angekündigt hatte. Erst im Mai kam P. Helarf, den ich in die pastorale Arbeit einführen konnte. In den Monaten Mai bis September war ich viel in den Dörfern unterwegs, habe die Schulen besucht und Missionen abgehalten. Im Juni war ich weit draußen in einem Dorf auf 4300 m Höhe, wo uns starker Schneefall überraschte – zur Freude der Kinder (siehe Foto).

Durch Ihre großzügige Unterstützung konnten auch heuer die verschiedenen Projekte weitergeführt werden: Ausspeisungen, Frühstück für Kinder, Mittagessen für Kinder in Cota Cota (neues Projekt), Stipendien für Studenten/innen in Arequipa, Bibliotheken. Durch die Unterstützung des Kalkwerkes Calquipa in Callalli haben wir im Pfarrhof und in der Bibliothek Internet und können dieses für die Schüler/innen anbieten.



Erfreulich ist, dass Rossana Flavia Cordova Achahui aus Callalli ihr Jusstudium beendet hat und Rechtsanwältin ist; auch sie wurde von uns mit einem Stipendium unterstützt. Sie kommt aus einer ganz armen Familie aus einem kleinen Dorf weit draußen, ist Waisenkind und hat während ihrer Schulzeit in Callalli als Katechistin in der Pfarre viel mitgearbeitet. Erfreulich, wenn so durch Ihre Hilfe viel Gutes geschieht und man helfen kann.

Das Bergwerk Bateas in Caylloma hilft ca. 40 Jugendlichen mit Stipendien, die in Arequipa studieren. Dies geht auf eine Initiative von uns zurück. Von diesem Bergwerk wurde auch eine Sanitäreanlage für unseren Pfarrsaal in Caylloma gebaut. Ich sehe hier eine Möglichkeit, dass solche Betriebe in Zukunft soziale Projekte der Pfarre finanzieren können, sodass deren Fortbestand gesichert ist, auch wenn ich nicht mehr hier bin.

Im September hatten wir unsere traditionelle Wallfahrt mit 45 Jugendlichen nach Llapa Yanahuara. Im Rahmen des „Jahres der Familie“ haben wir auch



Familien eingeladen, sodass wir eine Beteiligung von über 400 Leuten hatten. Von AUTOCOLCA wurde mir diese für den Witit-Tanz typische Kopfbedeckung überreicht. In Sibayo wird das Projekt „Meerschweinchenzucht und Gewächshäuser“ weitergeführt. Das Bewässerungssystem wurde verbessert. Eine sehr aktive Frauengruppe leitet dieses Projekt. Da durch den Tourismus im Colca-Tal der Bedarf an Blumen für die Hotels groß ist, denken wir auch an eine Tulpenzucht. Die Einnahmen kommen den Frauen zugute.

Im August hatte ich ein ganz besonderes Erlebnis: Am 8.8.1988 stand ich mit Freunden aus Österreich das erste Mal auf dem Gipfel des Huascarán, dem höchsten Berg Perus mit 6768 m Höhe. Nach 30 Jahren wollte ich es nochmals versuchen, und am 8.8.2018 konnte ich wiederum den Gipfel erreichen. Für mich ein unvergessliches Erlebnis!



Links: Fest des Hl. Petrus in Tolconi auf über 4500 m. Für mich ist die Frömmigkeit und Einfachheit der Menschen immer wieder beeindruckend. Da ich bei meinem letzten Hei-

matbesuch im Mai und Juni 2017 die Pfarren in Deutschland nicht besuchen konnte, hatte ich einen Besuch für dieses Jahr angekündigt. Es sind dies die Pfarren Ainring, Mitterfelden, Endersbach, Strümpfelbach, Geislingen und Buchholz, die auch unsere Arbeit unterstützen und die ich im Jahre 2010 das letzte Mal besucht hatte. Daher hatte ich diesen Besuch im heurigen Jahr für den Monat Oktober vorgesehen. So war ich im Oktober wieder daheim und besuchte diese Pfarren. Ich konnte auch beim Begräbnis meiner letzten Tante Leopoldine Naderer in Bad Zell dabei sein. Da es nur knapp 5 Wochen waren, war es mir unmöglich Gruppen, Pfarren oder Freunde daheim zu besuchen. Ich bitte daher um Verständnis, wenn ich nicht viele Besuche machen konnte oder wenn ich mich nicht gemeldet habe. Es kam dann noch dazu, dass ich in den letzten zwei Wochen gesundheitlich durch eine Erkältung etwas angeschlagen war. Ich danke meiner Schwester Inge und Nichte Sarah, die mich mit ihrem Auto auf den weiten Strecken chauffiert haben. Es waren wunderbare Wochen mit herzlichen Begegnungen, erholsamen Tagen und schönen Erfahrungen; wie immer, ist die Zeit zu schnell vergangen. Seit meiner Rückkehr bin ich wieder voll in der Arbeit und viel unterwegs. Die Umstellung war kein Problem, auch gesundheitlich geht es mir soweit sehr gut. Wir haben noch viel Arbeit vor uns: Abschluss des „Jahres der Familie“, Feste in den Dörfern, Erstkommunionen und Firmungen. Mit Weihnachten ist Schulschluss und auch das Ende des Arbeitsjahres. Ich darf Ihnen einen besinnlichen Advent wünschen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2019. Möge der Herr Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit schenken. Ich danke Ihnen herzlichst für die treue Unterstützung meiner Arbeit.

Ihr

Franz Windmühlhofer

Wichtige Information zu den Spendenkonten!

Österreich: IBAN: AT02 4480 0252 2654 0001 BIC: VBWEAT2WXXX
Deutschland: IBAN: DE19 6809 2000 0017 4000 02 BIC: GENODE61EMM
Verwenden Sie ab sofort bitte nur mehr diese Kontonummern!